



Pfarreiengemeinschaft
am Blender Wiggensbach · Buchenberg · Kreuzthal

Blick WinKel

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender • Weihnachten 2023



*Gott blieb nicht in seinem ursprünglichen Geheimnis verborgen;
er trat aus seinem unzugänglichen Licht und tauchte in das menschliche Dunkel.*

Leonardo Boff

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|---|-------|-------|
| Grußwort | Seite | 3 |
| Pfarreiengemeinschaft am Blender | | |
| Besonders gestaltete Gottesdienste | Seite | 4/5 |
| Ökumenische Nacht der Lichter | Seite | 6 |
| Auf a Liad | Seite | 6 |
| Anderer Advent | Seite | 7 |
| Friedenslicht aus Bethlehem | Seite | 7 |
| Seniorenfährtle | Seite | 8 |
| KEB | Seite | 8 |
| Taufen · Trauungen · Verstorbene | Seite | 9 |
| Aktion Dreikönigssingen 2024 | Seite | 10/11 |
| Pfarrfest zum 10-jährigen Jubiläum der PG | Seite | 12/13 |
| Sterben mit einem Lied auf den Lippen | Seite | 14-17 |
| Allgäu meets Hamburg | Seite | 18-21 |
| Unsere Flüchtlingsfamilie bedankt sich | Seite | 23 |
| Die „Elas“ sagen Danke | Seite | 24 |
| Vereine und Gruppen | | |
| Kolpingsfamilie Buchenberg | Seite | 25 |
| Katholischer Frauenbund Buchenberg | Seite | 26/27 |
| Kolpingsfamilie Wiggensbach | Seite | 28/29 |
| Kath. Landjugend Buchenberg | Seite | 30/31 |
| Buchenberg · Eschach · Wirlings | | |
| Kita St. Magnus | Seite | 32 |
| Kreuzthal | | |
| Am 1. Oktober wurde Erntedank gefeiert | Seite | 33 |
| Unsere „Gemeinsam statt Einsam“-Essen | Seite | 34/35 |
| Impressum | Seite | 35 |
| Wiggensbach · Ermengerst | | |
| Container für Altkleider | Seite | 36 |
| Erntedank in Wiggensbach | Seite | 36 |
| Kinder- und Familiengottesdienste | Seite | 37 |
| Wallfahrt ins Gschnaidt | Seite | 38 |
| Wiggensbach für Kinder | Seite | 39 |

Liebe Leserinnen und Leser,

schon ist es wieder Advent und die Weihnacht steht bevor. Sie erinnert an die Verkündigung vom Reich Gottes, das mit der Ankunft Jesu angebrochen ist, und dessen Zeichen und Ausdruck Frieden auf Erden und unter den Menschen sein soll.

Uns Menschen macht diese Gnadenzeit die Sehnsucht nach Frieden bewusst. Und doch kennzeichnen und prägen unser Leben bis heute die Unruhe und der Unfriede. Derzeit sind die Umstände nicht dazu angetan, uns Freude zu bereiten und das verdirbt uns den Vorgeschmack und die gemütliche Stimmung der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit.

Der von Jesus angekündigte Friede stellt für das gegenwärtige Friedensdenken, das sich an Krisen orientiert, eine Herausforderung dar. Wir dürfen uns nicht daran gewöhnen, dass es immer wieder Unfriede und Krieg im Menschenleben geben wird. Mit Ludwig Mödl gesprochen ist der Krieg kein nutznießendes Hilfsmittel. Er bringt nur Zerstörung, Schmerzen, Verzagen und Tod. Gott aber steht für den Frieden ein in Jesus Christus. Er will, dass wir die Welt so gestalten, dass sich jeder Mensch aufgehoben weiß. Denn er hat für uns „Pläne des Heils und nicht des Unheils,“ und er will uns „eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“ (Jer 29,11). Dieses Heil, das in Frieden besteht, ist Kern der Frohbotschaft Jesu. So ist dieser Friede als gemeinsames Ziel aller Menschen zu erstreben.

Eines ist aber sicher, mit Gewalt lässt sich der Friede nicht und nie absichern. Der Friede wird aber fortbestehen – selbst wenn alles auf Erden ein Ende hat – wo Menschen ihr Vermögen und ihre Fähigkeiten zum Wohl der Mitmenschen einsetzen. Es gelingt, wenn Menschen friedensstiftende Werke im Kleinen tun und beginnt dort, wo jeder Mensch sich selbst annimmt und in jedem Menschen einen Mitmenschen erkennt.

Es ist beständiger Auftrag unseres christlichen Lebens spürbar zu machen, dass Gott wohlwollend auf alle Menschen schaut, indem wir an der Gestaltung einer menschenwürdigeren Welt mitwirken. Möge uns in den Tagen der Advents- und Weihnachtszeit und darüber hinaus geschenkt sein, Impulse und Erkenntnisse zu gewinnen, sodass wir uns wahrhaft erfreuen können und etwas für den Frieden bewegen.

*Frohe Feiertage wünscht allen
Euer Ijabani Noah Lucas*



**BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE
UND VERANSTALTUNGEN**

Verschiedene Gruppen bereichern – wie auch im Vorjahr – in den nächsten Wochen die Advents- und Weihnachtszeit in unserer Pfarreiengemeinschaft. Die bisher bekannten Termine möchten wir Ihnen hier vorstellen:

Bitte beachten Sie unbedingt auch die Veröffentlichungen im jeweils aktuellen Kirchenanzeiger!

Donnerstag, 7.12.

Buchenberg 19.00 Uhr Heilige Messe – Rorate

Freitag, 8.12.

Buchenberg 12.00 Uhr Gnadenstunde

Buchenberg 19.00 Uhr Heilige Messe – Rorate, musik. gestaltet vom Singkreis; anschl. Adventsfeier des Frauenbundes

Samstag, 9.12.

Wiggensbach 19.00 Uhr Heilige Messe am Vorabend – Rorate

Wirlings 19.00 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium

Sonntag, 10.12., 2. Advent

Buchenberg 9.00 Uhr Familiengottesdienst zum Kolpinggedenktag, musik. gestaltet von Animantis

Buchenberg 17.00 Uhr Adventskonzert: Gesangsverein Buchenberg

Kreuzthal 10.30 Uhr Heilige Messe; musik. gestaltet von Jodelfreid

Donnerstag, 14.12.

Wiggensbach 7.00 Uhr Heilige Messe – Rorate

Buchenberg 14.00 Uhr Heilige Messe; anschl. Seniorennikolaus im Pfarrheim

Samstag, 16.12.

Buchenberg 19.00 Uhr Heilige Messe am Vorabend – Rorate

Sonntag, 17.12., 3. Advent – Gaudete

Wiggensbach 16.30 Uhr Waldweihnacht an der Burgstelle, Treffpunkt am Kolpingheim

Buchenberg 17.00 Uhr „Auf a Liad für Kinder“, gestaltet vom Kindergarten Buchenberg

Kreuzthal 10.30 Uhr Heilige Messe; musik. gestaltet von Animantis



Donnerstag, 21.12.

Buchenberg 19.00 Uhr Heilige Messe – Rorate; musik. gestaltet von der Eschacher Saitenmusik

Samstag, 23.12.

Kreuzthal 19.00 Uhr Heilige Messe am Vorabend – Rorate; musik. gestaltet von Oli Hiemer an seiner Steirischen Harmonika

Sonntag, 24.12., 4. Advent – Adveniat

Wiggensbach 16.00 Uhr Kindermette

Wiggensbach 17.00 Uhr Weihnachtliche Besinnung am Friedhof

Wiggensbach 22.00 Uhr Christmette – Feier der Heiligen Nacht

Ermengerst 18.00 Uhr Heilige Messe zum Heiligen Abend

Buchenberg 16.00 Uhr Kindermette

Buchenberg 22.00 Uhr Christmette – Feier der Heiligen Nacht

Kreuzthal 18.00 Uhr Heilige Messe zum Heiligen Abend mit Krippenspiel

Montag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

Wiggensbach 10.30 Uhr Heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft am Blender; musik. gestaltet von den „generations“

Buchenberg 9.00 Uhr Heilige Messe zum Hochfest

Eschach 19.30 Uhr Heilige Messe zum Hochfest; anschließend weihnachtliches Beisammensein vor der Kirche

Dienstag, 26.12., 2. Weihnachtstag

Ermengerst 9.00 Uhr Heilige Messe; anschl. Segnung der Kinder

Wirlings 9.00 Uhr Heilige Messe; anschließend Segnung der Kinder

Kreuzthal 10.30 Uhr Heilige Messe; anschließend Segnung der Kinder

Mittwoch, 27.12.

Buchenberg 9.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung des Johannesweines

Donnerstag, 28.12.

Buchenberg 17.30 Uhr Kindersegnung

Sonntag, 31.12., Fest der Heiligen Familie

Wiggensbach 15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss

Buchenberg 16.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss

Eschach 9.30 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium

Kreuzthal 10.30 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss



ÖKUMENISCHE NACHT DER LICHTER

Samstag, 24. Februar 2024, 18.30 Uhr

in der Pfarrkirche St. Magnus in Buchenberg gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Buchenberg.



EINE HALBE STUNDE AUSZEIT VOM ALLTAG

Wir laden Sie ein zur musikalischen Besinnung

einmal im Monat an einem Sonntagabend abwechselnd in den Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft

Die nächsten Termine sind:

- 17.12.2023, 17 Uhr, in Buchenberg, „Auf a Liad für Kinder“ gestaltet vom Kindergarten Buchenberg
- 21.1.2024, 19 Uhr, Kreuzthal
- 18.2.2024, 19 Uhr, Wiggensbach
- 17.3.2024, 19 Uhr, Buchenberg

Beachten Sie bitte auch die Veröffentlichungen im aktuellen Kirchenanzeiger!

Anderer Advent in Wiggensbach

bis 23. Dezember jeden Tag
(Montag bis Freitag)
von 18.30 bis 18.45 Uhr
Pfarrkirche Wiggensbach

Die Viertelstunde davor und danach ist musikalisch gestaltet und lädt ein zum Ankommen, Verweilen und Ausklingen.

Das Programm entnehmen Sie den ausliegenden Handzetteln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heidi Ried

FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

Auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Pfarreiengemeinschaft geholt. An den Weihnachtstagen haben Sie die Möglichkeit in unseren Kirchen in Buchenberg, Kreuzthal und Wiggensbach sowie in Ermengerst, Eschach und Wirlings das Licht mit nach Hause zu nehmen.

Bitte denken Sie an ein windgeschütztes Gefäß für Ihre Kerze oder Sie nehmen das angebotene Öllicht im Windschutzbecher für 1,- € mit.



SENIORENFÄHRTLE

Am Donnerstag, 16. Mai 2024, findet ein Seniorenausflug mit dem Bus der Firma Siegel an den Bodensee statt. Haltestellen zum Zusteigen gibt es in jedem Ort unserer Pfarreiengemeinschaft.

Wir besichtigen die Basilika in Birnau – Barockjuwel und Wallfahrtsort am Bodensee. Wir haben eine Führung, genug Zeit für einen kleinen Spaziergang oder um uns im Klosterladen umzusehen. Weiter geht es zur Einkehr in das Höhengasthaus Haldenhof in Überlingen mit herrlichem Blick über den Bodensee. Abschluss ist dann im Kreuzthal zu Kaffee und Kuchen.

Dieser Ausflug findet im Rahmen unserer Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen unserer Pfarreiengemeinschaft statt. Näheres erfahren Sie zu gegebener Zeit im Kirchenanzeiger.

KEB

Vorträge im Kapellengarten, Wiggensbach 15.30 Uhr

Freitag, 23. Februar 2024: **Spaziergang durch Kempten um die Jahrhundertwende** von Christian Ilg

Freitag, 22. März 2024: **Golf von Neapel** von Winfried Kröner

Am Samstag, 2. März 2024, findet ab 9 Uhr das **12. Wiggensbacher Frauenfrühstück** im Gasthof „Hirsch“ in Bachtels statt.

Josef Epp spricht zum Thema „Wenn alles anders kommt – Krisen durchleben“ und wird Gedanken aus seinem Buch aufgreifen.

Im Rahmen des **Bürgercafes** wird am 27. Februar 2024 Günter Drewke, Berater der Polizei, über „Trickbetrug, wie kann ich mich schützen?“ informieren.

KEB/Susanne Greither

Taufen

Buchenberg

Fini Maidel
Sarah Lena Marie Iberle
Antonia Philomena Lilly Iberle
Wilma Fritzi Rox
Mila Linda Stockmann
Lio Max Stockmann

Wiggensbach

Lea Rothbauer
Tim Rothbauer
Jim Emilian Haggenmüller
Moritz Brack
Eduard Weizenegger

Trauungen

Buchenberg

Jonas Klenner und Daniela Mayr
Alexander und Franziska Breher,
geb. Schugg
Maximilian und Gloria Lerbscher,
geb. Brunsbach

Wiggensbach

Manuel Hiedl und Annika Anich

Verstorbene

Buchenberg

| | |
|----------------------|----------|
| Rudolf Pecher | 83 Jahre |
| Johann Baptist Meyer | 95 Jahre |
| Georg Hengeler | 69 Jahre |
| Jakob Brack | 85 Jahre |
| Maria Krössing | 95 Jahre |
| Anton Keller | 91 Jahre |

auswärts beigesetzt wurden:

| | |
|---------------------|----------|
| Dr. Birgit Brandner | 62 Jahre |
| Maria Anna Pabst | 81 Jahre |

Kreuzthal

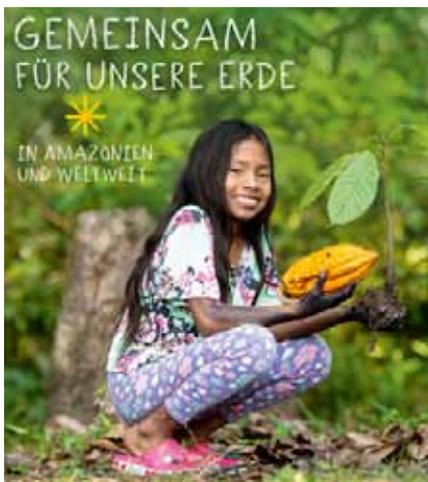
| | |
|-----------------|----------|
| Friederike Karg | 70 Jahre |
| Ida Merk | 88 Jahre |
| Josef Brutscher | 85 Jahre |
| Gerlinde Zirk | 82 Jahre |
| Rolf Urbantat | 87 Jahre |

Wiggensbach

| | |
|-------------------|-----------|
| Franz Stegmüller | 71 Jahre |
| Wilhelmine Franz | 96 Jahre |
| Helena Fleschutz | 87 Jahre |
| Alfons Amann | 80 Jahre |
| Theresia Waldner | 100 Jahre |
| Reinhold Greither | 64 Jahre |
| Ottmar Ruf | 92 Jahre |
| Klaus Hörmann | 59 Jahre |
| Erwin Schlichting | 72 Jahre |
| Erika Mayer | 90 Jahre |
| Wilhelm Zeller | 73 Jahre |
| Georg Steinhauser | 88 Jahre |
| Brunhilde Huber | 80 Jahre |

auswärts beigesetzt wurden:

| | |
|---------------|----------|
| Winfried Otto | 63 Jahre |
| Nicola Porro | 83 Jahre |



Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen

Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.



mach mit!

Buchenberg

Vorbereitung für die Kinder: Freitag, 1., 8., 15., 22. Dezember 2023, jeweils 14.30 bis 16 Uhr im Pfarrsaal

Einkleiden:

Aussendungs-Gottesdienst: Samstag, 6. Januar 2024

Anmeldungen:

Wir freuen uns auf neue, aber auch auf unsere treuen Sternsinger vom Vorjahr. Wer dabei sein möchte, darf sich gerne unter der Mail-Adresse zinhweltweit@kabelmail.de melden.

Wiggenbach

Vorbereitung der Kinder: Freitag, 8. Dezember 2023, 14.30 Uhr
Freitag, 15. Dezember 2023, 14.30 Uhr

Aussendungs-Gottesdienst: Montag, 1. Januar 2024, 19 Uhr

Sternsingerbesuche:

Mittwoch, 3. Januar 2024
Donnerstag, 4. Januar 2024
Freitag, 5. Januar 2024

Rückkehr-Gottesdienst:

Samstag, 6. Januar 2024, 10.30 Uhr

Ermengerst

Aussendungs-Gottesdienst: Montag, 1. Januar 2024, 10.30 Uhr

Rückkehr-Gottesdienst:

Samstag, 6. Januar 2024, 9.00 Uhr

Kreuzthal

1. Vorbereitungstreffen:

Samstag, 30. Dezember 2023, 10 Uhr

Kleiderausgabe:

Donnerstag, 4. Januar 2024, 15 Uhr

Aussendungs-Gottesdienst:

Samstag, 6. Januar 2024, 10.30 Uhr

Rückkehr-Gottesdienst:

Sonntag, 14. Januar 2024, 10.30 Uhr
(zuvor Frühstück für die Sternsinger)

T
E
R
M
I
N
E

PFARRFEST ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER PG

Am 9. September feierten wir in Buchenberg den 10. Geburtstag unserer Pfarreiengemeinschaft.

Zum Auftakt fand ein festlich gestalteter Gottesdienst mit Weihbischof Florian Wörner statt. Schon der Einzug in die Kirche ließ etwas Großes erahnen. Eine riesige Schar Ministranten aus den Pfarreien waren dabei, wobei für viele das Kennenlernen des Weihbischofs sicher ein unvergessliches Erlebnis war. Beim Gottesdienst feierten nicht nur Pfarrer Joby, Kaplan Lucas und Diakon Kornelius mit, auch Pfarrer Demel sowie Pfarrer Babucke von der evangelischen Gemeinde waren mit von der Partie. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Organisten und der Musikkapelle Buchenberg umrahmt.

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir im Anschluss auf dem Kirchplatz. Hier spielten die Musikkapellen aus allen drei Gemeinden zur Unterhaltung auf und die Trachtenjugend aus Wiggensbach und Buchenberg zeigten ihre Tänze. Gute Gespräche bei Wein, Bier und leckerem Essen dauerten bis in den späten Abend.

Wir danken allen Besuchern, Helfern und Mitwirkenden für die gelungene Geburtstagsfeier.

Alexandra Zinth





STERBEN MIT EINEM LIED AUF DEN LIPPEN ÜBER DEN WOLKEN SIND WIR ENDLICH FREI!

Ein unglaublicher Hospiz-Abend begeistert viele Besucher

Tod, wo ist dein Schrecken? – Für einen Abend jedenfalls haben 1.500 Menschen in der Kemptener „BigBox“ wohl so gedacht und gefühlt. Was für ein Abend, dabei wollte ich gar nicht hin: Trauer und Tod, Sterben im Hospiz, auch noch begleitet von Menschen, die mit mir fühlen wollen – nein, all dies verdränge ich im Alltag lieber.

Frei von Kitsch und Tränendrüse, vorgetragen von ehrenamtlichen Hospiz-BegleiterInnen und MitarbeiterInnen der Hospizfamilie präsentierten sie die letzten Gedanken ihrer „Gäste“. Immer wieder blitzte Ironie durch, wenn eine Frau – naja, mehrere Frauen – die Wahl ihrer Ehemänner als großen Fehler nannten, wenn sie zurückblickten auf die jungen Jahre im Krieg und auf die Jahrzehnte danach, bis sie „plötzlich“ alt geworden waren. In diesen ungemein dichten Porträts, diesen Schlaglichtern aus den letzten Tagen, kam immer wieder die Lebenslust durch, aber auch die Kraft aus dem Glauben; und vor allem so etwas wie die Weisheit der scheinbar einfachen Menschen. Denn nur solche kamen zu Wort: Menschen wie du und ich. Menschen, die in kurzen Sätzen ein ganzes Leben Revue passieren ließen. Eine wahre Parabel etwa, wenn eine Frau kurz vor ihrem Tod noch einmal „das zerschnittene Tischtuch“ mit ihrer Schwester in deutlichen Allgäuer Worten betont, dann aber heilfroh ist, dass noch in einem letzten Telefonat wenigstens eine halbe Versöhnung gelingt ...

Eine Bilanz: Dieser Abend war ein Lehrstück für junge wie für ältere Menschen. Die vielen Besucher in der BigBox waren begeistert, aber auch am Ende ziemlich nachdenklich. Denn Menschen am Lebensende boten uns die eine, besondere Botschaft: Aus den Fehlern lernen, das Leben genießen, Versöhnung suchen, Ruhe finden. Mit einem letzten Lied auf den Lippen!

Die grandiose Idee – Geschichten und Lebenslieder von Betroffenen mit regionalen Künstlern auf die Bühne der BIGbox zu bringen – ist Sandra Bär, der Leiterin der Trauerbegleitung im Hospiz-Verein, zu verdanken. Unter ihrer Projektleitung und der Regie von Michael Ramjouè entstand im Laufe des vergangenen Jahres mit Unterstützung vieler Mitwirkenden dieser besondere Abend. Kein Wunder also, dass alle Mitwirkenden mit Standing

Ovations und trampelnden Füßen für diesen bewegenden Abend bedacht wurden. Auch interessante Informationen: Wie komme ich in das Hospiz? Was erwartet mich? Wie kann ich als Ehrenamtlicher mithelfen? wurden von Moderator Adrian Ramjoué in Form von Interviews mit den Verantwortlichen eingeflochten. Dem Aufruf zur Spendenbereitschaft folgten, vermutlich der Emotion des Abends geschuldet, viele Menschen. Allerdings ist die Hospizarbeit auch an allen anderen Tagen dringend auf Spenden angewiesen, wenn sie ihre so wichtige Funktion weiter so erfolgreich wahrnehmen will. Am besten ist natürlich der Eintritt in den Verein. Vor allem aber wurde an diesem Abend klar: Der Abschied eines lieben Menschen lässt sich mit Musik – dem Lieblingslied auf den Lippen – vielleicht leichter ertragen. Und was für eine Musik: Die extra zusammengestellte, „Projektband“ mit starken Sängerinnen und genialen Musikern sorgten für eher rockige Klänge, das Collegium Vocale für sinnliche schwebende Töne und die einmaligen Vivid Curls für ungemein berührende Momente. Ich gestehe gern, dass ich vor allem ihretwegen nach Kempten gekommen bin...

Aber, ich habe nichts zu bereuen: Schöne Musik beschwingt und berührt immer, die Magie des Abends aber gelang vor allem durch die Kombina-





tion, die so wohl noch kaum jemand gewagt hatte: Die Worte der Sterbenden, ihr Trotz und ihr Witz, die Infos zur Hospiz-Arbeit und vor allem die so vielseitig vorgetragenen Interviews.

Die Lieder waren so vielfältig wie das Publikum: Vom Heideröslein, wunderbar gesungen vom Collegium Vocale bis hin zu einer rein instrumentalen Ballade

von Mike Oldfield. Mit dieser Musik und einem Glas Whisky würde ich auch gerne Abschied nehmen. Klar: Wenn ältere Menschen dem Tod begegnen, wählen sie eher die Musik aus ihren jungen Jahren – alle Lieder aber waren zeitlos, pure Emotion. Schon der Anfang war gut gewählt, „You are not alone“ von Michael Jackson. Dann ein Zeitsprung: Zu „rock around the clock“ des unsterblichen Bill Haley stürmte gar ein Tanzpaar aufs Parkett ...

Dann aber die Vivid Curls: Mit dem „Halleluja“ von Leonard Cohen, ein Song, zu dem sich wohl unzählige Menschen verliebt haben. Und der Großmeister der traurigen Balladen wäre wohl auch von der Stimme der Curls angetan gewesen. Auch der finale Höhepunkt des Abends gehörte dem Allgäuer Duo aus Wiggensbach: Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein! Reinhard Mey hätte sich wohl verneigt. Das letzte Lied für den unvergesslichen Buchenberger Peter Aierstock, damit wenigstens einer der so gut ausgewählten „Protagonisten des Abschieds“ namentlich genannt sei. Aber, wer weiß, vielleicht enthüllen ja alle Menschen in den Stunden des Abschieds ihren ganzen Charakter.

Am Ende noch das Rätsel des Anfangs: Dieses Gedränge der Menschen im Foyer der BigBox. Die wilde Mischung aus Jung und Alt, viele aus der Ge-

gend, aber auch mal „norddeutsche“ Töne darunter. Die Stimmung bereits etwas besinnlich, als würde gleich ein Gottesdienst warten – was so falsch ja auch nicht gedacht war. Ein paar schnelle Fragen: Was sucht ihr hier? Klar, viele Verwandte der Gestorbenen, die ihre letzten Worte und das letzte Lied noch hören wollten. Eine ehrliche Antwort von vielen: „So lerne ich was über das Hospiz, ohne dass ich hingehen muss.“ Natürlich auch viele Fans der Musik in der großen Menge, sie waren wie ich voller Erwartung, ob „so etwas“ funktionieren könne: Tod, Trauer, Leben und Musik. Die Antwort gab der Abend ...

Rudi Holzberger



PG MEETS HAMBURG

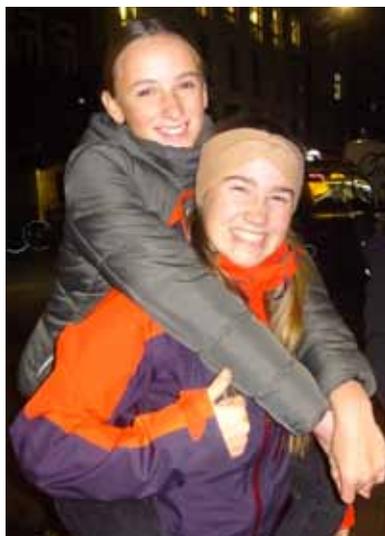
Eine Reise mit kleiner aber feiner Ministrantengruppe

Als wir Kreuzthaler mit unseren Ministranten 2019 beim Musical „Starlight Express“ in Bochum waren, haben die Kinder auf der Heimfahrt gesagt: „Trixi, das nächste Mal möchten wir nach Hamburg zu König der Löwen“. Puh, dachte ich damals, hatte aber einfach zugesagt.

Dieses Jahr war es soweit: Wir Kreuzthaler haben uns getraut, eine solche Reise zu organisieren. Durch die zahlreichen Spenden (herzlichen Dank dafür), konnten wir unsere Ministranten und ehrenamtlichen Helfer der Pfarrei unterstützen. Jeder mitfahrende Mini bekam außerdem noch eine 50-Euro-Spende von der Pfarreiengemeinschaft,

auch hier ein herzliches Dankeschön. Ministranten-Anmeldungen waren erst spärlich: Vier von unseren fünf Kreuzthaler Ministranten waren dabei. Doch dann gesellten sich plötzlich ganz viele Wigginsbacher Ministranten dazu. Herrlich, wie unsere Pfarreiengemeinschaft funktioniert! Die übrigen Plätze belegten noch Freunde und Bekannte.

So konnten wir samt Karin und Jogi Siegel als BusfahrerIn und unserem Diakon Kornelius mit insgesamt 51 kleinen und großen Menschen am Freitag, 3. November 2023, um 5 Uhr morgens starten. Vom Busunternehmen Siegel wurden wir wiederum bestens versorgt, herzlichen Dank. Ohne Stau und bei herrlichem Wetter kamen wir um 15 Uhr am Hotel an und bezogen unsere Zimmer. Um 16 Uhr ging's mit dem Bus nach Hamburg, jeder konnte sich umschaun und in kleinen Gruppen gingen wir zum Essen in eines der vielen Restaurants am Hafen. Um 19 Uhr setzte ein Schiff für zwei Stunden zu einer Hafenrundfahrt ab. Wir hatten einen lustigen Kapitän, der alles Wichtige erklärte (wir wissen jetzt auch, wo Helene Fischer wohnt!). Die Fahrt war in dieser nächtlichen Atmosphäre ein ganz besonderes Erlebnis.



Wir erfuhren viel über den Containerhafen, den Fischmarkt und die Entwicklung am Hafen. Danach brachte uns der Bus wieder sicher ans Hotel – naja, die meisten jedenfalls. Ein paar Einzelne wollten schon noch wissen, wo genau der Hans Albers seine Lieder aufgenommen hat!

Am Samstagmorgen wurden wir in unserem Bus mit Stadtführer von 9 bis 11 Uhr durch Hamburg geführt, ebenfalls mit viel Humor. Er wollte uns am Ende noch seinen sabbernden Bernhardiner aufbrummen, weil er meinte, der würde doch viel besser nach Bayern als nach Hamburg passen. Aber von uns wollte den Bernhardiner auch keiner.

Unter anderem konnten wir während der Stadtführung die Michaeliskirche – Hamburgs Hauptkirche – besichtigen, die von Hamburgern liebevoll „Michel“ genannt wird. Hier entstand auch das Bild mit unseren Ministranten.



Wir verließen schließlich um halb zwölf unseren Bus direkt am Miniaturwunderland; hier hatten wir Eintrittskarten bestellt und für alle eine visuelle Schrumpftour mit neuer Identität gebucht. Wir kamen aus dem Lachen nicht mehr raus. Besonders Kornelius als einbeiniger Pirat mit Papagei auf der Schulter hatte seinen Spaß. Immer wieder musste er zur Ruhe mahnen, weil wir alle so lachen mussten, so dass er die Anweisungen über den Kopfhörer nicht verstehen konnte. Ach – es gab Anweisungen über Kopfhörer? Das hatte ich noch gar nicht mitbekommen, ich hatte nämlich in der Aufregung mein Hörgerät zu Hause vergessen – wieder großes Gelächter.



Jeder hatte hier seinen Spaß, konnte zwischendurch essen, Kaffee trinken, ausruhen, immer wieder liefen wir uns auf dem großen Gelände des wundervollen Miniaturwunderlandes über den Weg. Jeder konnte so lange bleiben, wie er wollte, oder noch andere Sachen anschauen wie das Wachsfigurenkabinett oder die Kaffeerösterei nebenan. Viele nutzten auch die Gelegenheit und sahen sich die Elbphilharmonie an oder liefen durch den alten Elbtunnel zum Aussichtspunkt. Wieder gingen am Abend kleine Gruppen zusammen zum Essen, bevor wir uns dann alle zum Besuch des Musicals „König der Löwen“ wieder trafen. Das war ein Erlebnis: eine tolle Show, klasse Musik, wunder-

schöne Kostüme! Danach fuhren wir ins Hotel, um der dort lautstark tobenden Halloweenparty beizuwohnen oder sie vom Bett aus zu verfolgen (bumbumbum!).

In Bochum damals war unser großartiger Abschluss der Fahrt ein Gottesdienst im Kölner Dom. Tja, in diesem Jahr war der Abschluss unserer Hamburgfahrt ein Besuch auf dem Hamburger Fischmarkt – anders, aber auch gigantisch. Die vielen Fischbuden und Marktstände mit ihren Marktschreibern, so viele Menschen und mittendrin wir Allgäuer.

Um 9 Uhr traten wir, bepackt mit lustigen Mützen, Obst-, Gemüse- und Fischeinkaufstaschen, die Heimreise an.

Wir haben viel gesehen, König der Löwen, Miniaturwunderland, Elbschiffahrt, Stadtrundfahrt, großartiges Wetter, aber auch Dreck, viele Menschen, Kranke, Obdachlose, Drogenkranke, Polizei, Polizei, Polizei... Und so fanden wir es ausgesprochen bewegend, ja geradezu aufwühlend, aus unserer kleinen beschaulichen Allgäuer Welt mal rauszukommen in eine andere Welt, wie sie nämlich auch sein kann! Wir hatten schöne Stunden, waren aber auch bedrückt ob des Polizeiaufgebotes überall bei den Demos und der Flughafengeiselnahme.

Mein persönliches Fazit: Hamburg war schön ... Aber ich war dann doch froh, als ich am Montagmorgen wieder unter meine braven süßen Allgäuer Brauviehkühe kriechen durfte.

Danke an alle MitfahrerInnen, an Familie Siegel, an Kornelius und an die, die diese Fahrt so günstig ermöglicht haben!

Trixi Schad





Auch das ist Weihnachten:
 Jesus, der Flüchtling, der unerwünschte Besucher auf Erden,
 der ins Exil gehen muss.
 Jesus, obdachlos,
 auf Gastfreundschaft an fremden Orten angewiesen.
 Verschießen wir nicht die Tür.

UNSERE FLÜCHTLINGSFAMILIE BEDANKT SICH

Seit März 2022 waren Vika und Zascha im Buchenberger Pfarrheim untergebracht. Ich erinnere mich noch an ihre Ankunft – spätabends. Zascha, damals drei Jahre alt war, sehr entkräftet und hat geweint. Auf der 48-stündigen Flucht vor dem Krieg in der Ukraine erkrankte er an einer Magen-Darm-Infektion.

Inzwischen ist viel passiert. Zascha geht in den Buchenberger Kindergarten. Vika lernt fleißig deutsch, um bald hier in Deutschland eine Arbeit beginnen zu können. Die beiden stammen aus Odessa, wohin eine Rückkehr im Moment nicht möglich ist. Weil Odessa für Russland strategisch wichtig ist, wird es nach wie vor bombardiert.

Vika betont immer, wie gerne sie bei uns lebt. In Kempten haben sie sehr gute Freunde und auch in Buchenberg gibt es Familien, die mit Vika und Zascha befreundet sind. Da die Notwohnung im Pfarrheim auf die Dauer nicht ausreicht und in absehbarer Zeit umgebaut werden soll, haben wir uns um eine neue Bleibe für Vika und Zascha gekümmert. Sie sind jetzt umgezogen, haben es sich bereits wieder gemütlich gemacht und fühlen sich wohl.

Vika und Zascha möchten sich recht herzlich bedanken. Es waren viele helfende Hände und Spenden nötig, dieser kleinen Familie einen guten Start in Deutschland zu ermöglichen. Herzlichen Dank für die vielfältige Hilfe. Auch wenn wir nur einer Familie helfen konnten – hier konnten wir konkret beweisen, dass wir eine christliche Gemeinschaft sind.



Liebe Gemeindemitglieder, ich denke die Aufgaben werden nicht weniger und die Not noch so vieler Flüchtlinge wird uns noch oft begegnen. Tun wir das, was wir tun können und was uns die Nächstenliebe gebietet. Wir können es.

*Ihr/Euer Diakon
 Kornelius Michael Wagner*



DIE „ELAS“ SAGEN DANKE

Am 21. Oktober durften wir zusammen mit der Harmoniemusik Wiggensbach unter Leitung von Fabio Croce, dem Chor „generations“ unter Leitung von Tilmann Näher und unseren Freunden Herbert Elischer, Christian Rimmel und Marita Dobler in der sehr gut besetzten Wiggensbacher Kirche unser erstes Konzert geben. Wir waren sehr berührt, wie die Besucher von Anfang an dabei waren und ihre Begeisterung mit viel Applaus zeigten.

Uns bleibt nur Danke zu sagen. Danke an alle mitwirkenden Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger und auch an Heidi Ried für die schönen Texte. Vielen Dank auch an all unsere Gäste fürs Dasein und für die großzügigen Spenden.

Ihre Spenden haben wir wie folgt weitergeleitet: 500,- Euro an unsere Ministranten als Zuschuss für die Rom-Wallfahrt nächstes Jahr und jeweils 860,- Euro an „Von Herz zu Herz“ (vonherzzuherz.org) und an den Krankenpflegeverein Wiggensbach.

*„Vergelt's Gott“ sagen die Elsas
Daniela Lutzenberger und Manuela Martin*



WOCHENENDE IN WEIßENBACH

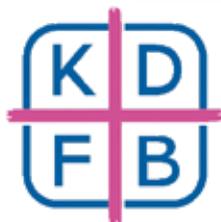
Über das Wochenende 20. bis 22. Oktober 2023 fuhren wir mit unserer Kolpingsfamilie in die Kolping-Ferienhütte nach Weißenbach am Lech im schönen Tirol.

Am Freitag ging's los und wir starteten in zeitversetzten Gruppen. Nachdem alle wohlbehalten am Zielort angekommen und die Schlafplätze verteilt waren, ließen wir den Abend bei Gesprächen, Speis und Trank ausklingen.

Am Samstag hieß es früh aufstehen. Bei schönstem Herbstwetter wanderten wir vom Urisee über verwurzelte Waldwege in 1 1/2 Stunden hinauf auf die Dürrenbergalm, wo wir eine herrliche Aussicht genossen. Nach einer kleinen Stärkung ging es wieder zurück ins Tal. Den Nachmittag verbrachten wir bei lustigen Spielen für Groß und Klein. Das Abendessen kochten wir gemeinsam und bis spät in die Nacht gab es allerlei zu Ratschen und zu Lachen.

Ein Morgenspaziergang zu einem kleinen Erzstollen beschloss am Sonntag ein für unsere Kolpingsfamilie wunderschönes Wochenende mit vielen Eindrücken und Erlebnissen.





Bezirksbergmesse bei Traumwetter

Im Juni fand traditionell unsere Bezirksbergmesse, diesmal auf dem Alpseeblick, statt. In Fahrgemeinschaften ging es zum Parkplatz Schlettermoos, wo wir nach einer Gehzeit von gut einer Stunde den Alpseeblick erreichten. Bei traumhaftem Wetter und toller Aussicht feierten wir gemeinsam mit anderen Frauenbundteams die traditionelle Bezirksbergmesse. Im Anschluss kehrten wir im Gasthaus Schäffler ein, wo wir uns mit Brotzeit und Getränken stärkten.

Grillabend und Kräutersträuße

Im Juli fand wie jedes Jahr unser Grillabend statt. Im Innenhof des Pfarrheims trafen wir uns am Spätnachmittag zur gemütlichen Frauenrunde mit Pfarrer Joby, Kaplan Lucas und Diakon Kornelius. Für Getränke, Grillspezialitäten und selbstgemachte Salate war bestens gesorgt. Margit überraschte uns wieder mit einem selbst kreierten Aperitif.

Am 14. August ging es wieder ans Kräutersträuße binden. Schon in der Früh standen beim Pfarrheim Gefäße bereit für Blumen- und Kräuterspenden aus Buchenberger Gärten. Am Nachmittag waren dann viele fleißige Hände gefragt, um die zahlreichen Sträuße zu binden. An Maria Himmelfahrt wurden sie gesegnet und anschließend gegen eine Spende abgegeben. Bei dieser Aktion kamen rund 400,- € zusammen. Dieser Betrag kommt dem Familienhilfswerk in Sonthofen zugute.

Rapunzelwelt und Maria Steinbach

An einem wunderschönen sonnigen Herbsttag starteten wir um 10 Uhr am Pfarrheim um in Fahrgemeinschaften nach Legau zur Rapunzelwelt zu fahren. Dort erwartete uns unser Guide, um uns die Rapunzelwelt näherzubringen. Bei der Führung durch das Gebäude wurden wir unter anderem über die außergewöhnliche Architektur des Gebäudes und die nachhaltige Bauweise informiert. Beeindruckend waren auch die Erklärungen in der Kaffeerösterei und in der Bäckerei. Im Museum gab es allerhand über die Entstehungsgeschichte von Rapunzel zu erfahren. Sehr beeindruckend war auch der Außenbereich mit liebevoll eingerichtetem Kinderspielplatz, einem Tropenhaus und sogar Pilgerherbergen für Jakobswanderer. Nach dem gemeinsamen Mittagessen beendeten wir mit einer kleinen Einkaufstour den Aufenthalt in der Rapunzelwelt.

Weiter ging es nach Maria Steinbach zur Wallfahrtskirche „Schmerzhaftes Muttergottes“ und „St. Ulrich“. Hier erwartete uns schon der Wallfahrtspfarrer Hubert Veeseer. Nach einer kurzen einleitenden Andacht erklärte er uns die Wallfahrtskirche und deren Besonderheiten. So ist in der Barockkirche zum Beispiel ein weinender Engel dargestellt. Dies sei einzigartig und so nur in Maria Steinbach zu sehen. Vom Kirchenpfleger Georg Rau und seiner Gattin wurden wir nach der Führung zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Als Dankeschön überreichte Margit ein kleines Präsent an Pfarrer Veeseer und Familie Rau. Gut gestärkt und voller neuer und interessanter Eindrücke ging die Fahrt wieder zurück nach Buchenberg.

Weitere Termine:

Freitag, 8.12., 19 Uhr: Rorate (Messe bei Kerzenschein) mit Gedenken an die Verstorbenen vom Frauenbund; musikalische Gestaltung: Frauensingkreis Buchenberg

Anschließend Adventsfeier im Pfarrheim, Frauenbundzimmer

Mittwoch, 27.12., 19 Uhr: Hl. Messe mit Segnung des Johannesweines

Samstag, 6.1.: Sternsingeraktion. Wir unterstützen tatkräftig

Donnerstag, 25.1.: Frauentreff, Pfarrheim

Donnerstag, 1.2.: Teilnahme am Frauenfasching im Pfarrheim

Februar 2024: Frauentreff, Pfarrheim

Freitag, 1.3.: Weltgebetstag der Frauen

März 2024: Frauentreff: Basteln für Ostern ...

April 2024: Frauentreff: Versammlung

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen an alle interessierten Frauen. Wir freuen uns über rege Teilnahme und danken für eure Unterstützung der Aktionen.

Programmänderungen sind möglich, daher aktuellen Aushang im Schaukasten beim Rathaus oder Bekanntgabe in den Bergstätten beachten.

Euer Team vom Frauenbund:

Monika, Anneliese, Barbara, Lydia, Margit

TREFFEN DER KOLPINGFAMILIEN WIGGENSBACH UND BUCHENBERG

Die Kolpingsfamilie Wiggensbach hat die Kolpingsfamilie Buchenberg zu einem lockeren Treffen nach Wiggensbach eingeladen. Nach einigen lustigen Spielen und der Besichtigung des neu renovierten Jugendraums haben wir uns reichlich ausgetauscht und den Abend mit leckerem Nudel- und Wurstsalat ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf das nächste gemeinsame Zusammenkommen.



AUSFLUG DER WIGGENSBACHER KOLPINGJUGEND

Für unsere Kolpingjugend aus Wiggensbach ging es am Sonntag, den 3. September 2023, schon früh nach Bad Wörishofen in den Skylinepark los.

Neben sämtlichen Achter- und Wasserbahnen sowie Parcours können wir auch die kleineren Attraktionen und Highlights empfehlen. Daher stand ein Besuch der Geisterbahn und des Auto-Scooters ganz oben mit auf unserer Liste.

Abschließend zu unserem Ausflug gönnten wir uns bei McDonald's noch einen Happen und fuhren dann geschafft, aber gut gelaunt wieder nach Hause.



HIGHLIGHTS AUS DEM VERGANGENEN JAHR

Jugendkreuzweg März 2023

Gemeinsam haben wir den ökumenischen Kreuzweg der Jugend in der Pfarrkirche St. Magnus in Buchenberg gestaltet. Der Kreuzweg stand unter dem Motto „Beziehungsweise“.

Stadelfest Juni 2023

Am ersten Juni-Wochenende fand wieder unser Stadelfest in Wegscheidel statt. Gemeinsam haben wir wieder für unseren Party-Abend am Samstag den Stadel startklar gemacht. Nur dank der vielen Helfer konnten wir als Landjugend dieses Fest gemeinsam mit zahlreichen Besuchern feiern.

Der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz!

Ob beim Alpsee Coaster oder Wasserskifahren, siegen beim Spiel ohne Grenzen oder beim LJ-Ausflug nach Franken: wir hatten immer viel Spaß!

Kirchliche Anlässe

Traditionell haben wir den Erntedankaltar in der Pfarrkirche St. Magnus, Buchenberg, gestaltet und auch bei zahlreichen Kirchenzügen sind wir mit unserer Fahne dabeigewesen.



WEIHNACHTSGEDICHT

Ich wünsche Dir in diesem Jahr
Weihnachten, wie es früher einmal war.

Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsche Dir eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.

Ich wünsche dir ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche Dir in diesem Jahr
`ne Weihnacht wie als Kind sie war.

Es war einmal, schon lang ist`s her,
da war so wenig ... so viel mehr.

*Das Team vom Kindergarten St. Magnus
wünscht allen Familien
eine besinnliche Adventszeit
und frohe Weihnachten.*

AM 1. OKTOBER WURDE IN KREUZTHAL ERNTEDANK GEFEIERT

Dank der vielen gespendeten Erntegaben war unser Erntedankaltar üppig und reichhaltig.

Resi und Uschi haben den Altar liebevoll und ideenreich aufgebaut. Die Kinder beteiligten sich an der Gestaltung des Gottesdienstes, und dank des Sängers und des Organisten wurde alles sehr feierlich.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



UNSERE „GEMEINSAM STATT EINSAM“-ESSEN

Jeden 1. Donnerstag im Monat wird im Kreuzthaler Pfarrhof geschnebelt, gerührt, gebraten und gekocht. Da riecht es fein im Pfarrhof wie zu Zeiten, als dort noch eine Pfarrersköchin hauste. Schon vor 12 Uhr trudeln die Ersten ein, denn die Zeit, die wir zusammen verbringen werden, ist kostbar!

Im Sommer haben wir nicht immer gekocht, sondern auch Ausflüge gemacht. So waren wir schon in der Hoimat, auf der Königsalpe, in der Badwirtschaft Malleichen, in der Schönegger Käsealm in Isny und im Kloster Bonlanden. Es gab ein Mittagessen oder Vesper und Kaffee und Kuchen. Alle Ausflüge fanden bei strahlendem Sonnenschein statt, so dass wir immer draußen sitzen konnten. Während wir in Isny den herabbrausenden Radlern in der Max-Wild-Arena zuschauen konnten, bewunderten wir im Kloster Bonlanden die grandiose Außenanlage mit tollen Gärten.

Es sind immer wundervolle gemeinsame Stunden, von denen jeder etwas mitnimmt. Für uns Ehrenamtliche sind die gemeinsam organisierten Ausflüge und auch das miteinander Kochen sehr erfüllend. Die aufrichtige Dankbarkeit, die wir von den Beteiligten zurückbekommen, sind eine unbezahlbare Erfahrung, die man nicht missen möchte.

Wir wünschen uns für das kommende Jahr einen verlässlichen Menschen, der unsere nicht mehr ganz mobilen Teilnehmer einmal im Monat zum Essen abholt und wieder heimfährt. Der- oder Diejenige ist natürlich zum Essen mit eingeladen! Auch sind wir sehr offen für neue Mitstreiter bei unseren Aktionen.

Komm doch auch mal vorbei! Wir haben inzwischen einen ausgesprochen lustigen Rentnerstammtisch! Und bevor Du fragst: Ja, es gibt auch Bier!



Jeden 1. Donnerstag im Monat um 12 Uhr
Jeder ist willkommen, bitte um Anmeldung
bei Trixi 07569/1265.
Jeder gibt, was er will und was er kann.

Am Donnerstag, 7. Dezember 2023, findet um 12 Uhr unser **Weihnachtsessen** statt.

Am 14. Dezember feiern wir bei Familie Burger in der Säge in Emerlanden unsere **Weihnachtsfeier**.

Im Januar machen wir Urlaub, und am 2. Februar 2024 geht es wieder los.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft am Blender
Anschrift: Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Telefon: 0 83 70/92 90 08-0, Fax: 92 90 08-19,
E-Mail: pg.amblender@bistum-augsburg.de, Homepage: www.pg-amblender.de
Verantwortlich: Pfarrer Joby Padayattil
Redaktionsteam: Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth, Sigrid Laminet
Artikelannahme: E-Mail: blickwinkel.pg@gmail.com
Erscheinungsweise: dreimal im Jahr
Auflage: 3.750
Druckerei: www.gemeindebriefdruckerei.de
Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelzurückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

CONTAINER FÜR ALTKLEIDER

Vielleicht haben Sie es schon gesehen?

Am Parkplatz der Wiggensbacher Schule und hinter dem Feuerwehrhaus in Ermengerst stehen seit einiger Zeit Container mit dem Logo unserer Pfarreiengemeinschaft. Dies sind Sammelcontainer für Altkleider, sie wurden in Zusammenarbeit mit unserer Kirchenverwaltung aufgestellt.

Sie können nun also das ganze Jahr über Ihre nicht mehr benötigte aber noch gut erhaltene Kleidung in den Container geben und müssen Sie nicht mehr bis zur nächsten Sammlung aufheben.



ERNTEDANKGOTTESDIENST IN WIGGENSBACH



Wir Wiggensbacher Minis haben auch dieses Jahr den Erntedankgottesdienst in Wiggensbach gestaltet.

Am Ende durfte sich jeder Gottesdienstbesucher einen Apfel, den wir im Pfarrgarten gepflückt haben, mitnehmen.

Ganz nach dem Motto: keiner ist perfekt, aber alle sind bio und regional.

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE

Im Oktober zum Thema „Sturm auf dem See“

Die Kinder durften die Geschichte mit dem schlafenden Jesus auf dem stürmischen See nachspielen und stellten fest, dass es auch im Familienalltag manchmal stürmisch zugeht, wenn zum Beispiel gestritten wird oder wenn eine Probe in der Schule ansteht.

So wie Jesus zu Wind und Wellen sagt: Seid still und hört auf! und seine Freunde beruhigt hat, so möchte er auch uns Mut machen: Habt keine Angst! Haltet nicht an euren Sorgen fest, sondern vertraut mir. Ich bin bei euch!

Das kleine Papierschiffchen, das die Kinder als Andenken an den schönen KiGo mitnehmen durften, soll ein Zeichen für das Versprechen Jesu sein.

Familiengottesdienst am Martinstag



Die Kinder durften ihre Laternen zum Familiengottesdienst am Martinstag mitbringen. Die PanKi-Kids (unser Kinderchor) sangen mit Frau Klein schöne Martinslieder und im Stück zeigten die kleinen Schauspieler wie Sankt Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler geteilt hat und wie Jesus im Traum zu ihm gesagt hat: „Was du diesem armen Mann getan hast, das hast du mir getan!“

Mit einem Laternenumzug um die Kirche und einem Martinsgänschen für zu Hause wurde die schöne Feier beendet.



WALLFAHRT INS GSCHNAIDT

Am Donnerstag nach Kirchweih fanden wir uns morgens zu einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Pankratius in Wiggensbach ein. Anschließend fuhren wir in Fahrgemeinschaften an den Waldrand von Buchen am Wald bei Walzlings.



Von dort aus wanderten wir durch den wunderschön bunten Herbstwald in Richtung Gschnaidt. Ein kleines, mit Wiesenblumen geschmücktes Kreuz wurde mitgetragen. Nach einer kurzen Andacht, die uns Johann Fleschutz am Harmonium sehr schön musikalisch umrahmte, ging es die Treppe hinunter zum Brunnen, dem der Ruf vorauselt, dass sein Wasser gegen diverse Augenleiden helfen soll. Mit Kreuzweggebeten ging es danach bergauf und als wir gegen 12 Uhr wieder oben an der Kapelle ankamen, haben wir unsere Wallfahrt bei einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte nebenan ausklingen lassen.

Auch im kommenden Jahr hoffen wir wieder auf zahlreiche Wallfahrer.

Carola Röck



*Wir wünschen allen Familien ein schönes erholsames Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

